

Studieren für die Zukunft!

EINE ANREGUNG FÜR STUDIERENDE, HOCHSCHULEN UND UNIVERSITÄTEN



DAHA YEO







Studieren für die Zukunft!

EINE ANREGUNG FÜR STUDIERENDE,
HOCHSCHULEN UND UNIVERSITÄTEN

DAHA YEO



Studieren für die Zukunft:

Was uns als Studierende fit für die Zukunft macht.

Als Mitgestalter:innen dieser Gesellschaft tragen wir alle die Verantwortung, die Welt ein Stückchen besser zu machen.

Mit ein paar wenigen Wissens- und Know-how-Impulsen könnten Studierende die Zukunft viel konstruktiver mitgestalten. So könnte die Investition der Gesellschaft in unsere Hochschulen und Universitäten noch nachhaltiger wirken.



Doch oft sieht die Realität anders aus: Im Studium beschäftigen wir uns mit fachspezifischen Themen und bereiten unsere Karriere vor. Dabei verlieren wir den Blick für den gesellschaftlichen Kontext, in den wir eingebettet sind.

Die grundlegenden Spielregeln unserer Demokratie, unserer Wirtschaft oder der EU bleiben vielen von uns fremd. Viele Studierende haben sie entweder nie oder nur theoretisch und langweilig in der Schule gelernt – hier erwarten wir vielleicht zu viel von der Schulausbildung.



Hinzu kommt: Fast ein Drittel der Studienanfänger:innen* hat die Schulzeit außerhalb Deutschlands verbracht, oft in Ländern, in denen andere Spielregeln gelten. Ich kann hier aus eigener Erfahrung berichten, da ich selbst in einer anderen Gesellschaft aufgewachsen bin.



Aufgrund dieser Wissensdefizite wird unsere Gesellschaft oft lautstark und manchmal unverhältnismäßig schlechtgeredet. Wir dürfen uns darüber bewusst werden, dass wir in einem der freiesten und stabilsten Länder der Welt leben. Wir brauchen endlich wieder positive Narrative über unsere Gesellschaft. Es gibt viel zu verändern und es gibt vieles besser zu machen, aber es ist auch nicht alles so schlecht, wie das die Miesepeter uns Tag für Tag einreden wollen. Also macht doch mal das Fenster auf, lasst mal die stickige Luft raus.

* Laut dem Statistischen Bundesamt waren das im Wintersemester 24/25 etwa 30 % der Studienanfänger:innen.

Und schaut doch mal, was wir zu verlieren haben, wenn wir das aufgeben.

Ob Klimakrise, Künstliche Intelligenz oder die Bedrohung unserer Demokratie: Die Welt verändert sich rasant. Ständig entstehen neue Zukunftsszenarien. Um diese Herausforderungen konstruktiv in eine bessere Zukunft zu verwandeln, braucht es jede und jeden Einzelnen von uns.

Statt Angst vor der Zukunft zu haben, sollten wir Lust auf sie entwickeln! Denn ...

... wir können die Zukunft mitgestalten.

... wir können die Zukunft verändern.

... wir können uns unsere eigenen Möglichkeiten eröffnen.

Deshalb stelle ich in diesem Büchlein zehn fachunabhängige Handlungsfelder vor – Impulse, mit denen viele Studierende während ihres Studiums bisher kaum in Berührung kommen.

Würde sich das ändern und jede:r Studierende hätte zumindest einmal die Gelegenheit, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen, wäre viel gewonnen. So könnten sie sich besser auf eine unbekannte Zukunft vorbereiten, sich als Mitgestalter:in begreifen, als Teil der Gesellschaft verstehen – und eine eigene Haltung für eine bessere Zukunft entwickeln.



ÜBERSICHT

10 fachunabhängige

Handlungs- felder

– für ein Studium mit
Blick auf die Zukunft



Wer sich mit den folgenden Handlungsfeldern beschäftigt, gewinnt die Fähigkeit, eigene Antworten auf die Herausforderungen der Zukunft zu finden.



Grundlagen der

Nachhaltig- keit

(ÖKOLOGISCH,
SOZIAL UND
ÖKONOMISCH)



Grundlagen zu

Wissen und Wissen- schaft



Grundlagen der

Klimakrise

(ÖKOLOGISCH, SOZIAL
UND ÖKONOMISCH)



Grundlagen der

Ernährung und Gesundheit



Grundlagen zu

Demokratie und Partizipation



Grundlagen für die

Europäische Union als Friedens- projekt



Grundlagen zu

Medien- kompetenz



Grundlagen für

kreatives Schreiben



Grundlagen zu

Geld und Gesellschaft



Grundlagen der

Program- mierung



HANDLUNGSFELD

Grundlagen der

Nachhaltigkeit

(ökologisch, sozial und
ökonomisch)

DENKANSTÖßE

→ Welchen Impact hat meine
Disziplin auf die Umwelt und
Gesellschaft?

→ Was bedeutet nachhaltige
Zukunft eigentlich?

→ Wieso betrifft Nachhaltig-
keit uns alle?





RELEVANZ IM HIER UND HEUTE

Wir leben auf einem Planeten mit begrenzten Ressourcen. Wenn wir so weitermachen wie bisher, gefährden wir unsere Lebensgrundlagen.

Deshalb ist es dringend notwendig, eine nachhaltige Entwicklung voranzutreiben. Hochschulen und Universitäten spielen dabei eine Schlüsselrolle: Unabhängig von der Disziplin sind sie Orte, an denen neue Lösungen entwickelt, erprobt und in die Gesellschaft getragen werden können.

NACHHALTIGKEIT

ZIELRICHTUNG

- Nachhaltigkeit ernst nehmen.
- Lernen, langfristig zu denken.
- Das eigene Handeln mit Empathie hinterfragen.
- Die ökonomischen und politischen Chancen von Nachhaltigkeit erkennen.

MÖGLICHE UMSETZUNGS- FORMATE



RINGVORLESUNG



SEMINAR



ONLINE-
ANGEBOT





Team- und Kollaborationsfähigkeit →
Gemeinsam an komplexen Zukunftsfragen
arbeiten.



Kommunikationskompetenz →
Nachhaltigkeit verständlich und
überzeugend vermitteln können.



Resilienz → Mit Unsicherheit
und komplexen
Herausforderungen
konstruktiv umgehen.



Ethik und Werte-
bewusstsein →
Ethische Dimensionen von
Entscheidungen erkennen
und berücksichtigen.



HANDLUNGSFELD

Grundlagen der Klimakrise

(ökologisch, sozial und
ökonomisch)

DENKANSTÖßE

→ Wieso betrifft die Klimakrise
uns alle?

→ Wie kann ich mit meinem
Fachwissen zur Bewältigung
der Klimakrise beitragen?



RELEVANZ IM HIER UND HEUTE

Die Menschheit hat im letzten Jahrhundert eine unfreiwillige, globale Teamarbeit vollbracht: den menschengemachten Klimawandel. Doch dieser bedroht unsere Zukunft auf der Erde. Jetzt ist es Zeit für eine neue Form von Teamarbeit – eine Welt ohne Treibhausgase, frei von fossilen Industrien. Dafür brauchen wir ein Umdenken und mutige Entscheidungen in allen Fachbereichen. Und wir brauchen Optimismus: Denn in dieser Krise steckt auch die Chance, unsere Gesellschaft zu verwandeln und eine lebenswertere Zukunft zu schaffen.



ZIELRICHTUNG

- Verstehen, dass jede Disziplin zum Klimaschutz beitragen kann.
- Erkennen: Kein Klimaschutz wird am Ende noch teurer.
- Klimaschutz nicht nur als technologische, sondern als gesamtgesellschaftliche Aufgabe begreifen.

MÖGLICHE
UMSETZUNGS-
FORMATE



RINGVORLESUNG



SEMINAR



ONLINE-
ANGEBOT



SKILLS, DIE BLEIBEN



Systemisches Denken → komplexe Wechselwirkungen von Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft verstehen.



Interdisziplinäre Zusammenarbeit → über Fachgrenzen hinweg Lösungen entwickeln.



Kritische Analyse → wissenschaftliche Fakten prüfen und einordnen.



Zukunftsorientierung → langfristige Folgen heutiger Entscheidungen berücksichtigen.



Verantwortungsbewusstsein → eigenes Handeln in globale Zusammenhänge stellen.



Innovationsfähigkeit → kreative Ansätze für klimafreundliche Alternativen entwickeln.



Transformationskompetenz →
Veränderungsprozesse aktiv
mitgestalten.



Kommunikationsstärke →
Klimaschutz überzeugend
vermitteln und verständlich
erklären.



Resilienz → konstruktiv mit
Krisen, Unsicherheiten und
Zielkonflikten umgehen.



Ethik und Wertebewusstsein
→ moralische Fragen rund um
Klimagerechtigkeit reflektieren.



HANDLUNGSFELD

Grundlagen der Ernährung und Gesundheit

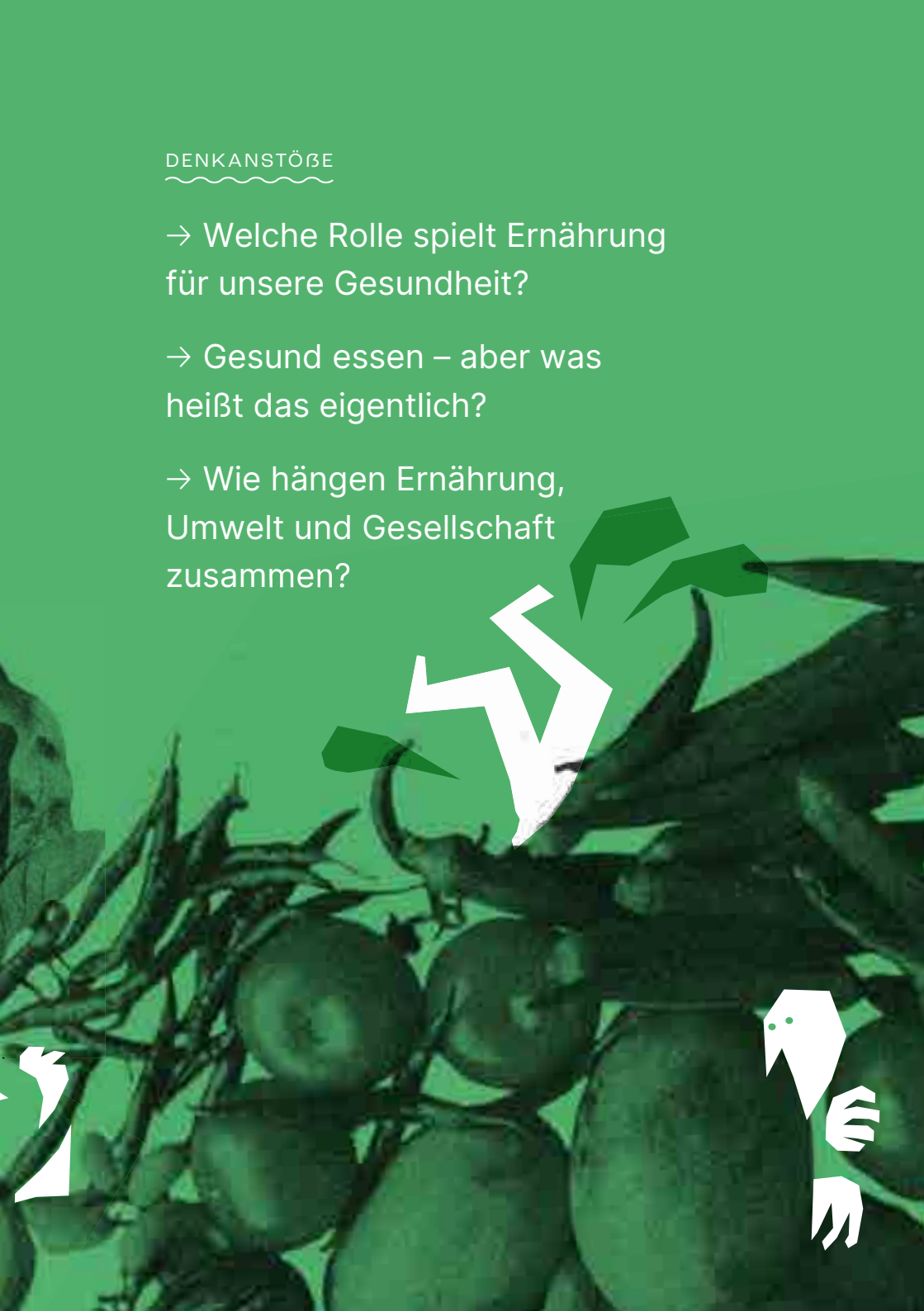


DENKANSTÖßE

→ Welche Rolle spielt Ernährung für unsere Gesundheit?

→ Gesund essen – aber was heißt das eigentlich?

→ Wie hängen Ernährung, Umwelt und Gesellschaft zusammen?



RELEVANZ IM HIER UND HEUTE

Studieren heißt oft: wenig Zeit, viel Stress – und meistens leidet das Essen darunter. Doch Ernährung ist direkt mit unserer Gesundheit verbunden. Oft merken wir das erst, wenn es uns schlecht geht. Dabei könnte das Studium auch die Chance sein, ganz nebenbei zu entdecken, was gutes Essen bedeutet, warum es so wichtig ist – und wie einfach gesunde Ernährung eigentlich sein kann.



ZIELRICHTUNG

→ Im Alltag lernen, was gute Ernährung bedeutet.

→ Grundlagen des einfachen Selberkochens entdecken.

→ Gesund und günstig einkaufen können.

MÖGLICHE UMSETZUNGS- FORMATE



RINGVORLESUNG



WORKSHOP



WERKSTATT



ONLINE- ANGEBOT



SKILLS, DIE BLEIBEN



Gesundheitsbewusstsein → verstehen, wie Ernährung Körper, Geist und Wohlbefinden beeinflusst.



Kritisches Urteilsvermögen → Werbung, Ernährungstrends und Mythen hinterfragen.



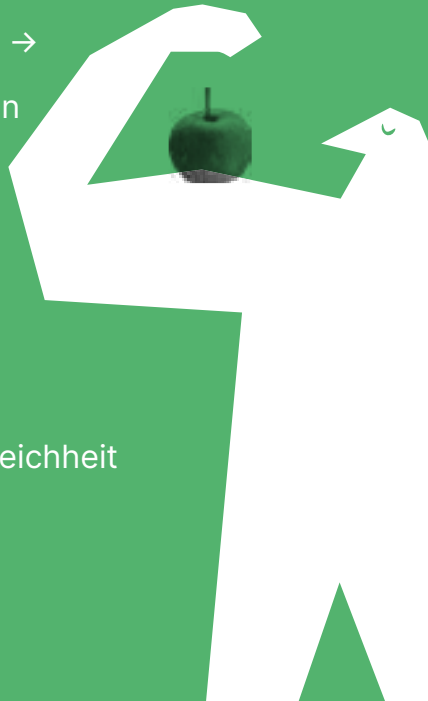
Selbstwirksamkeit → einfache Koch- und Ernährungskompetenzen für den Alltag entwickeln.



Nachhaltigkeitsverständnis → die ökologischen Folgen von Ernährung (Klima, Wasser, Landverbrauch) erkennen.



Soziale Sensibilität → Zusammenhänge zwischen Ernährung, Armut und Ungleichheit verstehen.





Kulturelle Offenheit → Ernährung als Teil von Kultur, Identität und Gemeinschaft begreifen.



Verantwortungsvoller Konsum → bewusst einkaufen und Lebensmittelverschwendung vermeiden.



Kommunikationsfähigkeit → Ernährungsthemen verständlich und überzeugend vermitteln.



Resilienz im Alltag → mit Stress, Zeitmangel und ungesunden Routinen konstruktiv umgehen.



Wertebewusstsein → ethische Fragen rund um Tierhaltung, Fairness und globale Ernährung reflektieren.



Grundlagen zu Wissen und Wissenschaft

DENKANSTÖßE

- Was verstehen wir unter Wissenschaft – und was unterscheidet sie von Meinung oder Glauben?
- Was heißt es, an einer Universität oder Hochschule zu lernen und zu forschen?
- Welche Verantwortung trägt Wissenschaft gegenüber der Gesellschaft und der Zukunft?



RELEVANZ IM HIER UND HEUTE



Wissenschaft steht heute in der Kritik – von rechts, von links, von Populist:innen. Viele studieren jahrelang und fragen sich dennoch: Was ist Wissenschaft eigentlich? Was ist ihre Aufgabe in unserer Demokratie? Wissenschaft sucht nicht nach absoluten Wahrheiten. Sie lebt vom Zweifel, vom Hinterfragen und davon, Wissen immer wieder neu zu überprüfen. Ihr blind zu vertrauen wäre falsch – sie ernst zu nehmen und zu verstehen dagegen unverzichtbar. Denn Wissenschaft ist ein Grundpfeiler einer freien, offenen und zukunftsfähigen Gesellschaft.



ZIELRICHTUNG

- Verstehen, was wissenschaftliches Wissen ist – und was nicht (Unterschied zu Glaube, Meinung, Ideologie).
- Erkennen, wie Wissen entsteht, überprüft wird und sich weiterentwickelt.
- Die Rolle der Wissenschaft in einer freien Gesellschaft reflektieren.

MÖGLICHE
UMSETZUNGS-
FORMATE



VORLESUNG/
VORTRAG



RINGVORLESUNG



ONLINE-
ANGEBOT



SKILLS, DIE BLEIBEN



Wahrheitsbewusstsein → Erkennen, dass Wissen nicht absolut, aber überprüfbar und nachvollziehbar ist.



Fragekompetenz → gezielt und kritisch Fragen stellen, um ein tieferes Verständnis zu gewinnen.



Umgang mit Unsicherheit → akzeptieren, dass Wissen vorläufig ist und sich weiterentwickelt.



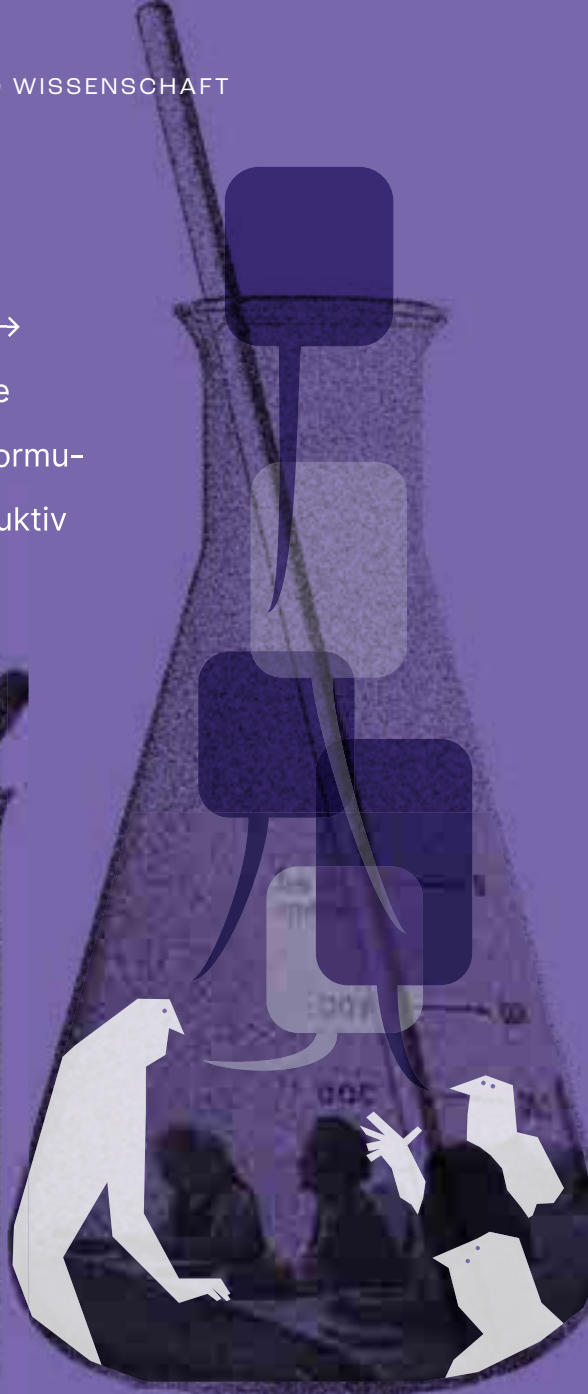
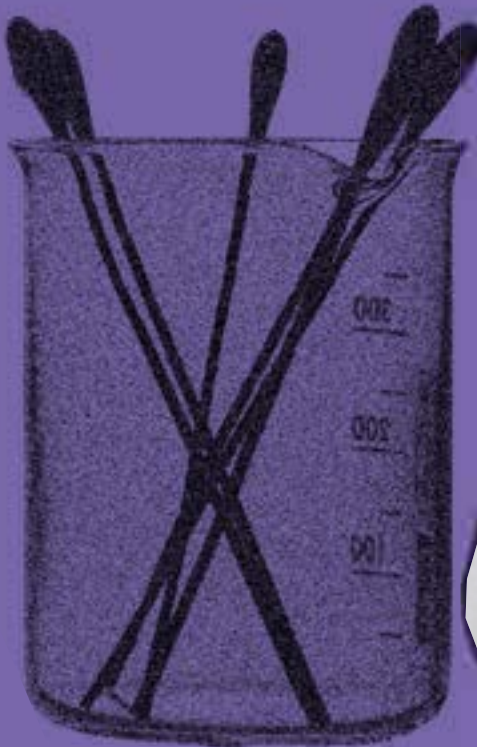
Kritisches Denken → Falschinformationen erkennen und zwischen Meinung, Ideologie und Wissen unterscheiden können.



Reflexionsfähigkeit → die Rolle von Wissenschaft für Demokratie und Gesellschaft verstehen.



Diskursfähigkeit →
wissenschaftliche
Argumente klar formu-
lieren und konstruktiv
diskutieren.



MIT DEM HANDY DEN QR-CODE SCANNEN
UND WEITERES MATERIAL ERHALTEN



HANDLUNGSFELD

Grundlagen zu Demokratie und Partizipation

DENKANSTÖßE

→ Wie funktioniert eigentlich unsere Demokratie?

→ Wie kann ich selbst mitgestalten und meine Stimme einbringen?





RELEVANZ IM HIER UND HEUTE

Im Studium denken viele zuerst an ihre Karriere. Doch dabei geht oft unter, dass jede und jeder von uns auch Gesellschaft mitgestalten kann. Studieren heißt nicht nur für den Beruf lernen, sondern auch entdecken, wie wir Einfluss nehmen und Demokratie lebendig machen können.



ZIELRICHTUNG

- Die Rolle des Einzelnen in einer Demokratie verstehen.
- Partizipationsmöglichkeiten auf allen Ebenen kennenlernen – von der Uni bis zur Weltpolitik.
- Prinzip der Gewaltenteilung begreifen.
- Bedeutung unabhängiger Medien als „vierte Gewalt“ erkennen.
- Motivation entwickeln, sich selbst zu engagieren.

MÖGLICHE
UMSETZUNGS-
FORMATE



VORLESUNG/
VORTRAG



RINGVORLESUNG



WERKSTATT



ONLINE-
ANGEBOT

SKILLS, DIE BLEIBEN



Demokratieverständnis → erkennen, wie demokratische Systeme funktionieren und warum sie Schutz brauchen.



Partizipationskompetenz → wissen, wie man sich auf verschiedenen Ebenen wirksam einbringen kann.



Kritisches Medienbewusstsein → Informationen einordnen und die Rolle unabhängiger Medien verstehen.



Verantwortungsbewusstsein → begreifen, dass Demokratie vom Mitmachen lebt.





Engagementfähigkeit → Mut entwickeln, selbst aktiv zu werden und Verantwortung zu übernehmen.



Kooperationsfähigkeit → lernen, gemeinsam mit anderen Ziele auszuhandeln und umzusetzen.



HANDLUNGSFELD

Grundlagen für die Europäische Union als Friedens- projekt



DENKANSTÖßE

→ Warum wurde die Europäische Union gegründet – und wozu dient sie heute?

→ Europa als Friedensprojekt – was bedeutet das eigentlich?



→ Welche Bedeutung hat die EU für unser tägliches Leben?

→ Vor welchen Herausforderungen steht die Europäische Union in der Zukunft?



RELEVANZ IM HIER UND HEUTE

Europa wird oft schlechtgeredet. Klar, die EU ist nicht perfekt. Doch viele wissen nicht genau, warum es die EU gibt – oder sind falsch informiert und glauben, ohne sie ginge es uns besser. Dabei ist die EU ein einzigartiges Projekt: Nach Jahrhunderten verheerender Kriege hat sie dazu beigetragen, die Menschen Europas einander näherzubringen und Frieden auf diesem Kontinent zu sichern.

EUROPÄISCHE UNION ALS FRIEDENSPROJEKT

ZIELRICHTUNG

- Europa wertschätzen – trotz aller Kritik.
- Lust auf eine moderne EU entwickeln.
- Verstehen, warum Europa Frieden möglich macht.
- Entdecken, was die EU mit unserem Alltag zu tun hat.

MÖGLICHE UMSETZUNGS- FORMATE



VORLESUNG/
VORTRAG



RINGVORLESUNG



ONLINE-
ANGEBOT



SKILLS, DIE BLEIBEN



Europäisch denken → die eigene Perspektive über nationale Grenzen hinaus erweitern.



Kooperationsfähigkeit → erkennen, dass viele Probleme nur gemeinsam gelöst werden können.



Friedensbewusstsein → verstehen, welche historische Bedeutung die EU für ein friedliches Europa hat.

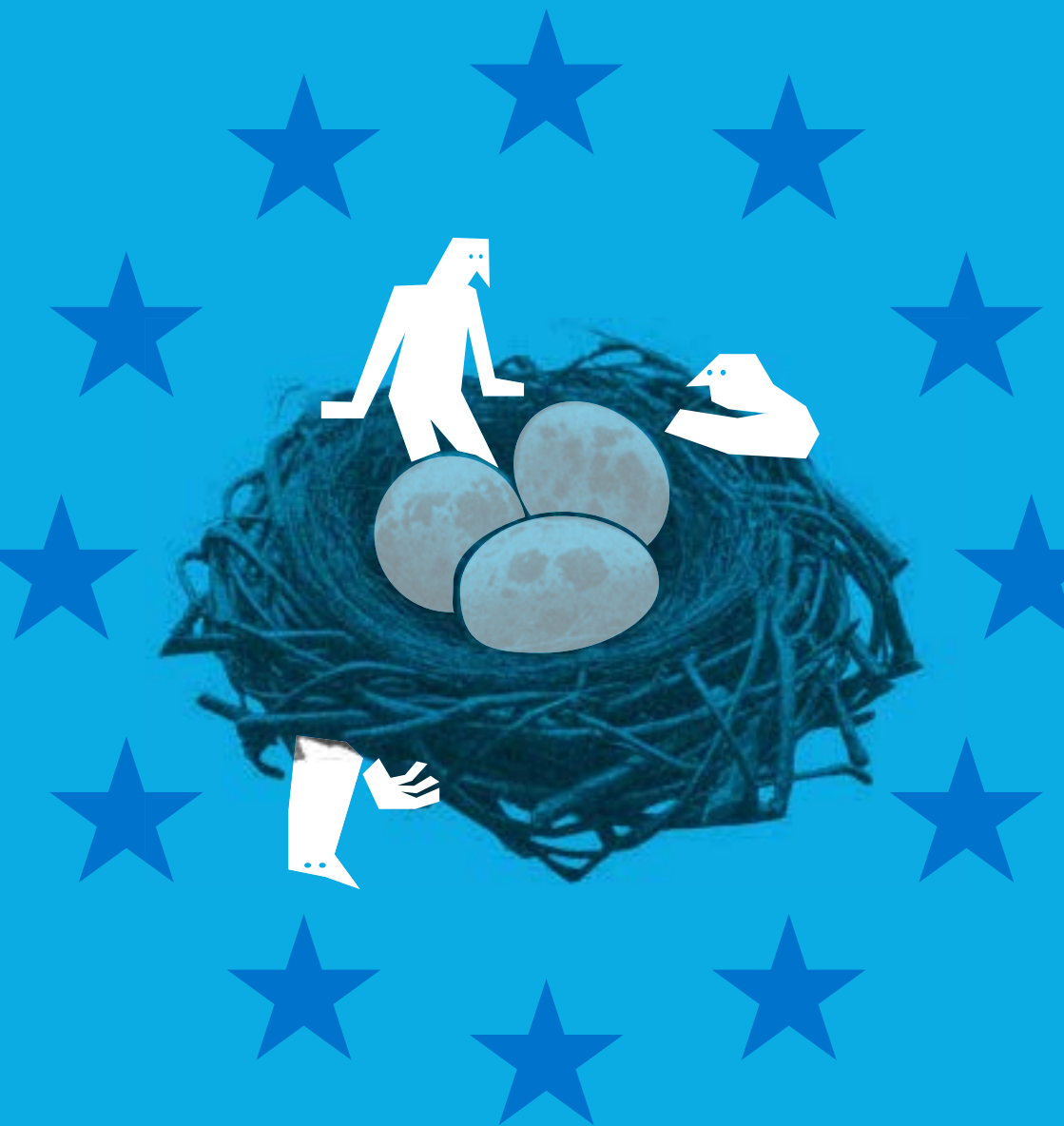


Demokratiefähigkeit → nachvollziehen, wie europäische Institutionen arbeiten und wie man sich beteiligen kann.



Interkulturelle Kompetenz → lernen, Vielfalt als Stärke zu begreifen und damit konstruktiv umzugehen.

EUROPÄISCHE UNION ALS FRIEDENSPROJEKT



MIT DEM HANDY DEN QR-CODE SCANNEN
UND WEITERES MATERIAL ERHALTEN



HANDLUNGSFELD

Grundlagen zu Geld und Gesellschaft

DENKANSTÖßE

- Was ist Geld – und warum vertrauen wir ihm?
- Wie gehe ich verantwortungsvoll mit Geld um?
- Warum zahlen wir Steuern – und was passiert mit ihnen?
- Was macht die ‚soziale‘ Marktwirtschaft besonders?





RELEVANZ IM HIER UND HEUTE

Wir leben in einem kapitalistischen Wirtschaftssystem – und doch verstehen viele erstaunlich wenig von Geld. Oft führt dieses Unwissen zu Konflikten, Neid oder Gier. Dabei ist Geld eigentlich eine geniale Erfindung: Es macht Handel möglich und kann sogar Ausdruck von Wertschätzung sein – ich gebe dir Geld, weil ich den Wert deiner Leistung anerkenne. Doch gerade weil Geld so wichtig ist, wird unser Missverständnis darüber oft politisch ausgenutzt. In Deutschland leben wir in einer ‚sozialen‘ Marktwirtschaft, nicht in einer reinen kapitalistischen Gesellschaft. Was bedeutet das – und warum ist das wichtig für uns?

ZIELRICHTUNG

- Verstehen, dass Geld mehr ist als ein Tauschmittel – es kann auch Ausdruck von Wertschätzung sein.
- Erkennen, dass Regeln rund ums Geld menschengemacht und damit veränderbar sind.
- Den verantwortungsvollen Umgang mit dem eigenen Geld lernen.
- Zusammenhänge zwischen Geld, Gesellschaft und Politik verstehen.
- Soziale Marktwirtschaft als Chance für Ausgleich und Gerechtigkeit erkennen.

MÖGLICHE UMSETZUNGS- FORMATE



VORLESUNG/
VORTRAG



RINGVORLESUNG



WERKSTATT



ONLINE-
ANGEBOT



SKILLS, DIE BLEIBEN



Umgang mit Emotionen → Neid und Gier erkennen und konstruktiv überwinden.



Zufriedenheit → lernen, mit dem auszukommen, was man hat.



Wertebewusstsein → verstehen, dass Geld wichtig ist, aber nicht das Wichtigste im Leben.



Finanzkompetenz → verantwortungsvoll mit dem eigenen Geld umgehen.



Gesellschaftliches Verständnis → begreifen, wie Geld Regeln, Macht und Zusammenleben prägt.

GELD UND GESELLSCHAFT



MIT DEM HANDY DEN QR-CODE SCANNEN
UND WEITERES MATERIAL ERHALTEN



Grundlagen zu Medien- kompetenz

DENKANSTÖßE

- Wie kann ich Fakten von Meinungen und Emotionen unterscheiden?
- Wie erkenne ich Desinformation – und wie gehe ich damit um?
- Wie funktionieren Medien – und welchen Einfluss haben sie auf unsere Wahrnehmung?
- Welche Grundlagen digitaler Sicherheit sollte jede:r kennen?





RELEVANZ IM HIER UND HEUTE

Moderne Kommunikation wird zunehmend komplexer und schwerer durchschaubar. Das birgt Risiken für unsere Gesellschaft und unsere Demokratie. Wer Informationen nicht kritisch einordnen kann, läuft Gefahr, manipuliert zu werden. Doch Hand aufs Herz: Haben wir den Umgang mit Medien jemals wirklich gelernt?



ZIELRICHTUNG

→ Wahr von falsch unterscheiden lernen.

→ Resilienz entwickeln gegenüber medialen Angriffen auf Individuum und Demokratie.

→ Grundwissen zu digitaler Sicherheit und Selbstschutz erwerben.

→ Filterblasen und Echokammern verstehen – und deren Verstärkung durch Algorithmen erkennen.

→ Grundprinzipien von Algorithmen nachvollziehen.

→ Chancen und Risiken von Künstlicher Intelligenz einordnen.

MÖGLICHE
UMSETZUNGS-
FORMATE



VORLESUNG/
VORTRAG



RINGVORLESUNG



SEMINAR



WORKSHOP



WERKSTATT



ONLINE-
ANGEBOT

SKILLS, DIE BLEIBEN



Kritisches Denken → Fakten von Meinungen und Falschinformationen unterscheiden können.



Resilienz → widerstandsfähig werden gegen Desinformation und Manipulation.



Digitale Sicherheit → grundlegende Strategien zum Schutz der eigenen Daten und Privatsphäre beherrschen.



Medienbewusstsein → Filterblasen und Echokammern erkennen und durchbrechen.



Technologieverständnis → wissen, wie Algorithmen und KI Inhalte steuern und beeinflussen.

MEDIENKOMPETENZ



MIT DEM HANDY DEN QR-CODE SCANNEN
UND WEITERES MATERIAL ERHALTEN



HANDLUNGSFELD

Grundlagen für kreatives Schreiben

DENKANSTÖßE

→ Wie kann ich mein Fachwissen auf einfache und verständliche Weise kommunizieren?

→ Wie finde ich eine eigene Sprache und einen klaren Ausdruck?

→ Wie schreibe ich so, dass andere neugierig werden?



→ Was macht einen Text lebendig
und verständlich – auch jenseits
meines Fachgebiets?



RELEVANZ IM HIER UND HEUTE

An der Uni lernen wir wissenschaftlich zu schreiben. Doch oft schaffen wir es nicht, die Erkenntnisse wirklich rüberzubringen – wie die Klimakrise deutlich zeigt. Deshalb sollten Studierende auch ausprobieren können, wie man Geschichten erzählt, poetisch schreibt und Sprache ganz neu nutzt. Später können sie dieses Können mit ihren wissenschaftlichen Erkenntnissen verbinden. So steigt die Chance, dass auch Menschen außerhalb der Wissenschaft verstehen, worum es geht – und warum es wichtig ist.



ZIELRICHTUNG

→ Lernen, in Geschichten zu denken und Inhalte narrativ aufzubereiten.

→ Komplexes Fachwissen in verständlicher und zugänglicher Sprache vermitteln.

→ Textgliederung als stabiles Gerüst für unterschiedliche Textarten nutzen.

→ Texte kritisch lesen und deren Argumentationsweise hinterfragen.

MÖGLICHE
UMSETZUNGS-
FORMATE



SEMINAR



WORKSHOP



WERKSTATT



ONLINE-
ANGEBOT



SKILLS, DIE BLEIBEN



Narratives Denken → komplexe Inhalte in Geschichten übersetzen.



Schreibkompetenz → so formulieren, dass andere folgen und verstehen können.



Klarheit & Struktur → Texte gliedern und verständlich aufbauen.



Sprachbewusstsein → mit Stilmitteln arbeiten und Wirkung von Sprache reflektieren.



Lesekompetenz → Texte kritisch lesen und unterschiedliche Schreibweisen einschätzen.

KREATIVES SCHREIBEN

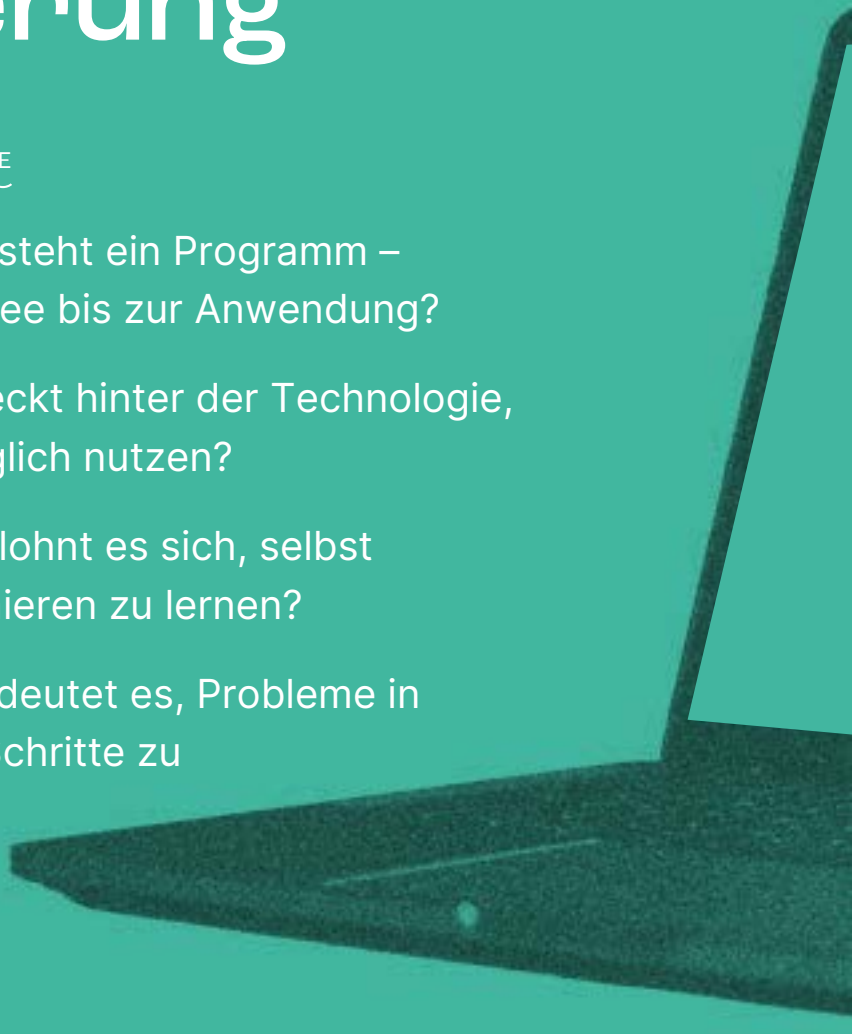


MIT DEM HANDY
DEN QR-CODE SCANNEN UND
WEITERES MATERIAL ERHALTEN



Grundlagen der Program- mierung

DENKANSTÖßE

- Wie entsteht ein Programm – von der Idee bis zur Anwendung?
 - Was steckt hinter der Technologie, die wir täglich nutzen?
 - Warum lohnt es sich, selbst programmieren zu lernen?
 - Was bedeutet es, Probleme in logische Schritte zu zerlegen?
- 

→ Welche Rolle spielt Programmierung
in unserer digitalen Zukunft?





RELEVANZ IM HIER UND HEUTE

Digitale Technologien bestimmen unseren Alltag – aber oft wissen wir kaum, wie sie funktionieren. Was steckt hinter einem Programm? Warum ist Code-Versionierung wichtig? Und welche unterschiedlichen Denkweisen gibt es in der Programmierung – von prozeduralen, objektorientierten Sprachen bis hin zu KI? Wer die Grundlagen versteht, kann Veränderungen besser einordnen und selbstbewusst mit der digitalen Welt umgehen. Programmieren lehrt uns, Wandel nicht zu fürchten, sondern als Chance zu nutzen.



ZIELRICHTUNG

- Mut entwickeln, selbst ein Programm zu schreiben.
- Code nicht nur als abstrakte Zeichen, sondern als Sprache verstehen.
- Denkweisen hinter Code begreifen – objektorientiertes Denken, Logik und Fehlerkultur.
- Zusammenarbeit lernen – Versionskontrolle (z. B. Git/GitHub), Teamarbeit und Projektorganisation.
- Mit Wandel umgehen – Updates, Erneuerungen und offene Software-Kulturen (Open Source) als Chance begreifen.

MÖGLICHE UMSETZUNGSFORMATE



RINGVORLESUNG



WERKSTATT



ONLINE-ANGEBOT



SKILLS, DIE BLEIBEN



Veränderungsbereitschaft → lernen mit Updates, Neuerungen und technischem Wandel konstruktiv umzugehen.



Softwareverständnis → grundlegende Einsicht, wie Programme entstehen und funktionieren.



Logisches Denken → Probleme in einzelne Schritte zerlegen und systematisch lösen.



Fehlerkultur → Bugs nicht als Scheitern, sondern als Teil des Lernens begreifen.



Teamfähigkeit → gemeinsam an Code arbeiten, z. B. mit Git und Versionskontrolle.





Offenheit → den Wert von Open Source,
Transparenz und Zusammenarbeit erkennen.



MIT DEM HANDY DEN QR-CODE SCANNEN
UND WEITERES MATERIAL ERHALTEN



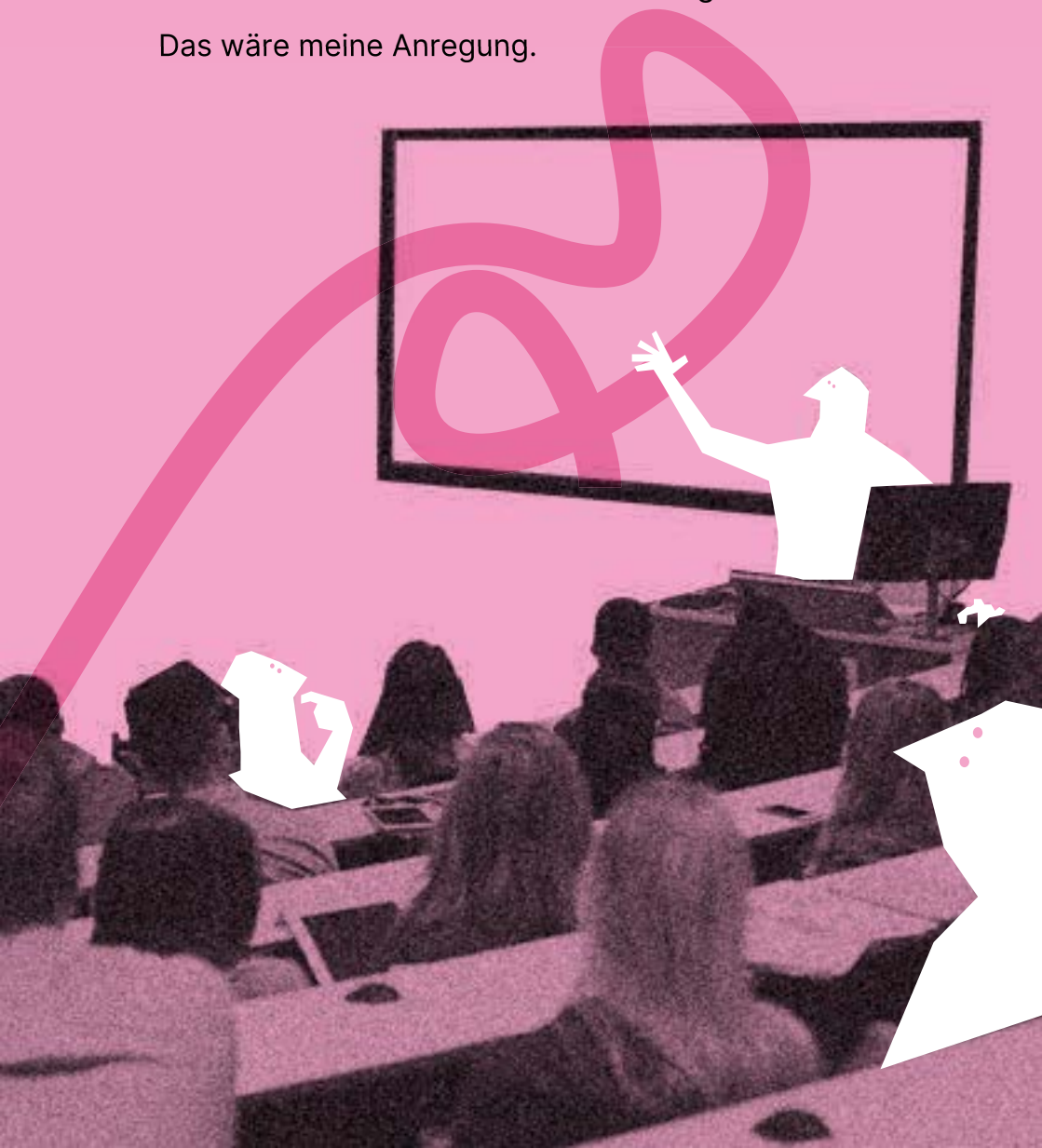
Studieren für die Zukunft: Mögliche Umsetzungs- formate

Einige der hier vorgestellten Impulse können im Rahmen einer Orientierungseinheitswoche, einer einzelnen Vorlesung oder eines Online-Angebots vermittelt werden. Andere eignen sich besser für eine Ringvorlesung oder ein Seminar. Bestehende Angebote könnten hochschulweit geöffnet oder gemeinsam mit anderen Hochschulen gestaltet werden. Die Umsetzung muss nicht teuer sein.

Kreativität und Pragmatismus sind gefragt.

Mit dem nötigen Willen lassen sich immer Lösungen finden.

























Ziel ist es, das Studium so zu gestalten, dass Studierende im Laufe ihrer Studienzeit mindestens einmal mit diesen Themen in Berührung kommen. – Das wäre meine Anregung.

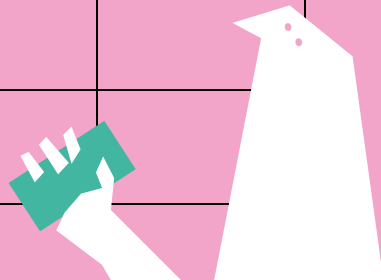
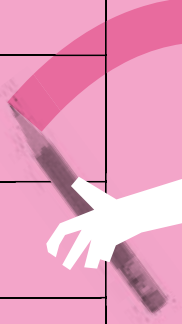


MÖGLICHE UMSETZUNGSFORMATE

	 VORLESUNG/ VORTRAG EINMALIG	 RING- VORLESUNG	 SEMINAR
Nachhaltigkeit		✗	✗
Klimakrise		✗	✗
Ernährung und Gesundheit		✗	
Wissen und Wissenschaft	✗	✗	
Demokratie und Partizipation	✗	✗	
Europäische Union als Friedensprojekt	✗	✗	
Geld und Gesellschaft	✗	✗	
Medienkompetenz	✗	✗	✗
Kreatives Schreiben			✗
Programmierung		✗	


STUDIERN FÜR DIE ZUKUNFT!

 WORKSHOP	 WERKSTATT DAUERANGEBOT	 ONLINE- ANGEBOT	 _____	 _____
				
				
				
				
				
				
				
				
				
				



Studieren für die Zukunft: Über das Projekt

Hallo, ich bin Daha!



Konnte ich euch mit dem Büchlein motivieren, über ein ergänzendes Angebot mit Impulsen für ein Studium mit Blick auf die Zukunft nachzudenken?



Eigentlich sollten solche Impulse doch an jeder Uni und Hochschule angeboten werden können.

Dass man die Welt verändern kann, habe ich in den letzten Jahren selbst erfahren dürfen:

Bei den Students For Future Hamburg, die sich für Klimaschutz stark machen, beispielsweise. Oder beim Projekt der Mensarevolution, bei dem es um nachhaltige Ernährung in den Mensen in ganz Deutschland geht. Oder im Studierendenparlament und Studienreformausschuss der HAW Hamburg, bei denen ich erfahren durfte, wie man solche Themen in demokratischen Prozessen anstoßen kann. Oder als Tutorin für Studierende im ersten Semester, wo ich konkret beobachten konnte, wie wertvoll lebenspraktische Tipps und Infos zum Beginn des Studiums für Studierende sein können.



Dieses Büchlein “Studieren für die Zukunft” ist aber letztendlich und ausschlaggebend inspiriert durch meine Beteiligung am Strategieprozess der HAW Hamburg 2030, im Entwicklungsteam 2.3 zukunfts-fähiges Curriculum – das liest sich so komplex, wie es auch war. Ich wollte hiermit vor allem einen Alternativ-Vorschlag initiieren, jenseits von der Sprache der Verwaltung und des zu starken Fokus auf die Dinge, die anscheinend nicht gehen sollen.



Denn im Gegenteil: aus meinen Erfahrungen der letzten Studienjahre habe ich eines gelernt:

Man kann Dinge ändern. Zukunft lässt sich zum Besseren wenden – wenn man nur will.

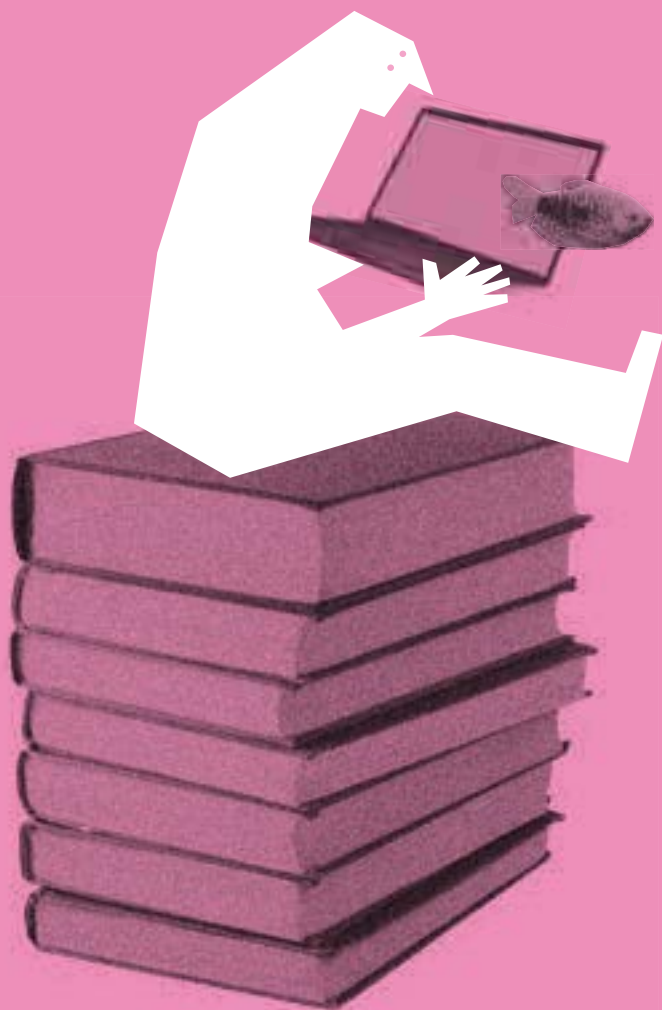




Vielen Dank an Suug und Bernhard Woehrlin für die wertvollen Ratschläge,
das Lektorat und all die Unterstützung rund um das Projekt.

Vielen Dank an meine Freund:innen, Marlene Wieder, Adrian Klein,
Alina Stegemann, für das Textkorrekturlesen.





Die Inhalte dieses Büchleins in digitaler Form.

Mit dem Handy den QR-Code scannen und
ergänzende Information und Downloads
erhalten.

www.godaha.com/studieren-fuer-die-zukunft



IMPRESSUM

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages oder der Autorin unzulässig. Darunter fallen auch alle Formen der elektronischen oder sonstigen Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentlichen Zugänglichmachung.

Studieren für die Zukunft! – Eine Anregung an Studierende, Hochschule und Universitäten

1. limitierte Auflage 2025

Version 0.17

Konzept, Text und Illustration: Daha Yeo

www.godaha.com/studieren-fuer-die-zukunft

Fotos: Envato Elements

Das Büchlein ist entstanden im Rahmen der Bachelorarbeit bei Prof. Reinhard Schulz-Schaeffer an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) im Studiengang Illustration 2025.

Gedruckt auf Recyclingpapier in Deutschland

ISBN 978-3-949658-08-2



Verlag:

♻️ | ♻️
| ♻️ | **SUUG PRODUCTIONS**

Suug Productions

@ Yeo und Woehrlin GbR

22765 Hamburg

www.suug-productions.de

